

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Felder (Ortschaft Spiegler). Der Brunnersteig (11. Grenzzeichen) läßt die Ortschaft Berndorf links. Die Grenze bildet die Berndorferstraße zum Bachgraben.

Der Bachgraben fließt von den Udenbergerquellen und von Höllerstorf herab zwischen Berndorf und Spiegling nach Bruck und versiegt dort. Verschiedene Bauern haben Rechte, ihr Wasser im Bachgraben, bzw. in den von ihm gebildeten Weihern und Tümpeln zu holen.

Man kommt dann in die sogenannte Höllgasse. Hier scheidet der Reibnagel. Von Bruck an bis zur Silgenberger Straße war eine Hohl-gasse, die jetzt zugeschüttet ist. Die Hohl-gasse setzt sich drüber der Silgenberger Straße fort bis zum Beckenhäusl in der Ortschaft Holz und heißt heute noch Höllgasse.

Der Reibnagel ist nach Angabe des Herrn Kammerstätter der erhöhte, mit Gras bewachsene Buckel in der Mitte der Kreuzung der Höllgasse und der Silgenberger Straße. Die Geleise schneiden sich hier in einer Hohl-gasse und ein Ueberfahren des Reibnagels ist nicht möglich. Hier muß sich der Wagen, der die Richtung verändert, reiben. Die Grenze bilden die Ginshöringer Felder und die Ginshöringer Leitern, dann die Wurhofer Gründe und die Pizltalergasse,\*) die vom Beckenhäusl (Holz) gegen Wurhof führt.

Wir wandern auf der Neukirchnerstraße. Sie heißt heute Zoglauerstraße, weil hart an der Grenze vor dem Wald das Wirtshaus Zoglau steht. Die Fortsetzung im Walde zum weißen Schacher (Kapelle, Helm-brechtslinde) heißt „Neukirchnerin“. Es ist der Weg von Neukirchen nach Burghausen und Detting.

In der Grenzbeschreibung heißt es: An die Neukirchnerstraße stoßen die zwei Bauern Kiedlsgin und Lanegger, die Stadlerfelder und hernach die Prambtalersfelder, dann der Burghausener Forst und vermischte Bauernhäuser. Gegen Norden führt die Penwiesergasse. Penwieser-Gründe stoßen an den Forst. Dann folgt das Lunglhoferholz und dessen Feldgründe, die drei Schusterhäusl, die Kammerergasse, die Kammerer- und Kohlgrubergünde.

\*) Der Name hat sich heute nur im Flurnamen „Bestalland“ erhalten.